

Guten Tag, Höxter

Landesgartenschau in Höxter? So richtig warm wird Wilhelm mit diesem Gedanken im Moment noch nicht. Wie soll er auch an blühende Landschaften, Sonnenblumen, Asten und Tulpen denken, wenn draußen die Temperaturen in bodenlose Minusgrade fallen. Wilhelm weiß, etwas strenger Frost hilft der Natur und verringert die Gefahr, dass schädliche Käfer in übermäßigen Populationen die Pflanzen okkupieren und möglicherweise zerstören. Doch Wilhelm freut sich auf den

Frühling, das zarte Grün frischer Blätter, flatternde Schmetterlinge und farbenfrohe grüne Blumen. Daran kann er sich gar nicht sattsehen in seinem eigenen kleinen Garten – seiner privaten Landesgartenschau sozusagen. Was er zuhause nicht hat, ist eine Weserpromenade. Auch keinen Wall oder Archäologiepark. Vielleicht blüht Höxter ja doch richtig auf – und Wilhelm kann das dann in vollen Zügen genießen. Bis dahin wird es aber noch sicher einigen Frost geben. **Wilhelm**

Car-Sharer will in den ländlichen Raum

■ **Höxter (bat).** Ein überörtliches Car-Sharing-Unternehmen will an mehreren Standorten in Höxter E-Autos stationieren. Wie Verwaltungsmitarbeiter Thomas Schwingel im Planungsausschuss informierte, sollen dazu in direkter Nähe der Bahnhöfe Höxter, Godelheim, Lücktrungen und Ottbergen je zwei Stellplätze reserviert werden. Außerdem soll die Stadt dort auch Ladesäulen installieren.

Anzeige

Sparen mit der NW-Karte!

Paderbau Messe
Ausstellungsgelände
Schützenhof Paderborn

Besuchen Sie am 24. oder 25. Februar die Messe Paderbau, die Fachmesse für Bauen, Wohnen, Energie, Immobilien und Garten. Bei Vorlage Ihrer NW-Karte erhalten Sie und eine Begleitperson jeweils 2€ Rabatt auf den Eintrittspreis.

12932001_000318

Symposium zu neuen Studiengängen

■ **Höxter (sf).** Ein Symposium an der Hochschule OWL, Campus Höxter beleuchtet am Freitag, 2. März, die beiden geplanten neuen Studiengänge am Standort Höxter. Um die Bereiche Precision Farming und Freiraummanagement geht es von 11 bis 15 Uhr. Der Beginn läuft parallel, bevor es ab 13 Uhr ein gemeinsames Symposium geben wird, bei dem unter anderem Hochschulpräsident Dr. Jürgen Krahl und Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl sprechen werden. Daran schließt sich eine Podiumsdiskussion an.

Blutspende in Ovenhausen

■ **Ovenhausen (nw).** Am Montag, 26. Februar, ruft das Rote Kreuz in Ovenhausen zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16.30 bis 19.30 Uhr am Pfarrheim, Bosseborner Straße 1, willkommen. Viele Krebspatienten, Unfallopfer und andere schwer Erkrankte können überleben, weil Bluttransfusionen für sie bereit stehen. Als Dankeschön erhält jeder Besucher eines Blutspendetermins eine stabile Tasche, die sich problemlos zum einem handlichen Päckchen zusammenfallen lässt.

ACHTUNG BLITZER
 Der NW-Verkehrsservice

■ Autofahrer aufgepasst: Die Polizei blitzt am Samstag, 24. Februar, unter anderem auf der **Landesstraße 946 bei Albaxen** und am Sonntag, 25. Februar, auf der **Landesstraße 828 bei Bad Driburg (Höhe Gut Wertheim)**. Jederzeit sind weitere Tempokontrollen möglich.

Klares Votum für die Landesgartenschau

Debatte im Rat: Sieben Gegenstimmen und eine Enthaltung. Bürgermeister Fischer bringt am 1. März die Antragsunterlagen nach Düsseldorf. Höxter ist offenbar einziger Bewerber

Von Mathias Brüggemann

■ **Höxter.** Nach knapp einstündiger Debatte stand es fest: Höxter bewirbt sich um die Landesgartenschau 2023. Das hat der Rat am Donnerstagabend mit großer Mehrheit beschlossen (die *Neue Westfälische* berichtete am Freitag). Drei SPD-Ratsmitglieder, die dreiköpfige BfH-Fraktion und ein Grünen-Ratsherr stimmten dagegen, aus den Reihen der CDU gab es eine Enthaltung. Am kommenden Donnerstag, 1. März, will Bürgermeister Alexander Fischer den Antrag in Düsseldorf abgeben. Die Chancen, dass Höxter den Zuschlag erhält, dürften gut sein. Denn nach dem derzeitigen Erkenntnisstand liegen Bewerbungen anderer Städte nicht vor.

Zuvor hatte der Bürgermeister an die Ratsmitglieder appelliert, abzuwägen „was uns die Landesgartenschau wert ist“. Es sei eine Abwägung zwischen Kosten auf der einen und dem Mehrwert auf der anderen Seite. Er sei davon überzeugt, „dass uns die Landesgartenschau wesentlich nach vorne bringen wird.“ Sie sei mehr als nur eine Blumenschau. Sie sei ein Städtebauförderprojekt, mit dem Höxter „in eine andere Liga“ kommen werde.

„Wenn wir jetzt zaudern, hätte das eine fatale Außenwirkung“

Wie berichtet, wird mit Gesamtkosten von rund elf Millionen Euro für das Projekt gerechnet, sechs Millionen Euro dürften an Zuschüssen vom Land fließen. Stadtkämmerer Lothar Stadermann betonte, dass es schwierig sei, verlässliche Prognosen zu den finanziellen Risiken abzugeben. „Könnte ich in die Zukunft schauen, dann wäre ich heute nicht hier. Dann hätte ich bereits mein Geld an der Börse verdient und wäre sicherlich Privatier.“ Fest stehe allerdings, dass das komplette Investitionsbudget in die Jahresergebnisse einfließen werde. „In den Jahren ab 2024 rechnen wir aktuell mit Ergebnisbelastungen von 250.000 bis 300.000 Euro jährlich.“

CDU-Fraktionschef Stefan Berens hob die „einmalige Chance“ für Höxter hervor, die es jetzt zu ergreifen gelte. Berens: „Wenn wir jetzt zögern und zaudern, hätte das eine fatale Außenwirkung auf unsere



Vielfältig: Ob Weserpromenade in der Kernstadt, das Welterbe oder der geplante Archäologiepark (Grafik unten r.) – die Landesgartenschau soll viele Facetten verbinden.

FOTOS: THOMAS KUBE/DAVID SCHELENBURG; GRAFIKEN: LANDSCHAFTSARCHITECTEN HEUSCHNEIDER

jungen Einwohner und auch auf die Wirtschaft, die wir ja immer wieder auffordern, in den Standort Höxter zu investieren.“ Für die Investitionen von elf Millionen Euro, ist sich Berens sicher, „werden wir einem Mehrwert erhalten, der bleiben wird.“

Werner Böhler, Vorsitzender der SPD-Fraktion, betonte, dass er „höchsten Respekt“ vor denjenigen habe, die dem Projekt skeptisch gegenüberstehen, „denn die Risiken sind immens. Aber auch die Chancen.“ Deshalb spreche er sich

für die Bewerbung aus. „Die Risiken sind groß, die Chancen größer.“

Auch für die UWG würden die Chancen überwiegen, machte deren Fraktionsvorsitzender Hans-Georg Heiseke deutlich. Er gab aber zu, dass seine Fraktion die Entscheidung sich nicht leicht gemacht habe. Er versprach sich aber nachhaltige Auswirkungen auf die Stadt. Die Weserpromenade könne zum Schmuckstück werden und auch die Wallanlage werde deutlich attraktiver.



Für die BfH begründete Ralf Dohmann die ablehnende Haltung seiner Fraktion. Die aktuell vorliegende Situation lasse eine sachorientierte Risikoabwägung nicht zu. Das liege wesentlich an der geringen Vorlaufzeit von noch nicht einmal einem halben Jahr. „Dies geht zu Lasten notwendiger Details, um überhaupt die Kosten fundiert und sachgerecht abschätzen zu können.“

Ludger Roters zeigte sich hingegen begeistert und sei „voller Zustimmung für die Landesgartenschau“. Dieses

Großprojekt stelle eine enorme Herausforderung dar, die in der Lage sei, „Höxter als Gemeinschaft zur Höchstleistung anzuspornen. Ich hoffe, die Landesgartenschau überfordert uns als Gemeinschaft nicht, sondern bringt unser bestes hervor.“

Martin Hillebrand von den Freien Liberalen stimmte ebenfalls für die Bewerbung. Er äußerte die Hoffnung, dass Höxter mit der Landesgartenschau eine „in Zahlen nicht ausweisbare Attraktivitätssteigerung“ erhalte.

Stadt Höxter organisiert Sonderbusse nach Düsseldorf

■ Zur Übergabe der Antragsunterlagen am Donnerstag, 1. März, hat die einen Bustransfer mit insgesamt 150 Plätzen organisiert. Die Busse starten um 12 Uhr ab Stadthaus, Westerbachstraße 45. „Viele Bürgerinnen und Bürger haben bereits im Vorfeld signalisiert, dass sie gerne zur Bewerbungsabgabe nach Düsseldorf mitfahren möch-

ten, um die Bewerbung bestmöglich zu unterstützen. Die Begeisterung und die positive Stimmung in unserer Stadt soll so in die Landeshauptstadt getragen werden. Es werden Kanufahrer, die Dechanei und das Schloß Corvey dargestellt“, so Bürgermeister Alexander Fischer.

Die Übergabe ist gegen 16 Uhr im Landtag geplant.

Der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken wird die Höxteraner Delegation zu einer Führung im Landtag einladen. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr vorgesehen. Die Teilnehmer haben also genug Zeit, um anschließend noch durch Düsseldorf zu bummeln.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, können diese

nur in zeitlicher Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden. Pro Anruf können maximal vier Plätze reserviert werden.

Anmeldungen nimmt die Stadt Höxter unter Tel. (05271) 963 11 02, entgegen.

Für den Besuch des Landtags ist zwingend ein gültiger Personalausweis erforderlich.

Anzeige



Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir Kundenservice groß schreiben und uns um Ihren Wechsel kümmern.

Ihre Kundenberaterin Silvia Potthast



0 52 53 / 97 404 333



www.beste-stadtwerke.de



vertrieb@beste-stadtwerke.de